

AOK-Bundesverband, Bonn

Bundesverband der Betriebskrankenkassen, Essen

IKK-Bundesverband, Bergisch Gladbach

Bundesverband der landwirtschaftlichen Krankenkassen, Kassel

Knappschaft, Bochum

AEV – Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e. V., Siegburg

Verband der Angestellten-Krankenkassen e. V., Siegburg

Deutsche Rentenversicherung Bund, Berlin

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V., Berlin

Bundesverband der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften, Kassel

Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

12.02.2008

Gemeinsame Grundsätze für die Erstattung der Mitteilungen im Rahmen des Datenaustausches Entgeltersatzleistungen (§ 23c Abs. 2 SGB IV)

Die Spitzenverbände der Krankenkassen, die Deutsche Rentenversicherung Bund, die Spitzenverbände der Unfallversicherungsträger sowie die Bundesagentur für Arbeit haben die nachfolgenden „Gemeinsamen Grundsätze für die Erstattung der Mitteilungen im Rahmen des Datenaustausches Entgeltersatzleistungen“ aufgestellt. Sie kommen damit ihrer Verpflichtung nach § 23c Abs. 2 SGB IV nach. Die „Gemeinsamen Grundsätze für die Erstattung der Mitteilungen im Rahmen des Datenaustausches Entgeltersatzleistungen“ sind nach Anhörung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Gesundheit genehmigt worden.

Die Teilnahme am Datenaustausch Entgeltersatzleistungen ist für die Arbeitgeber zunächst optional. Die Sozialversicherungsträger sind allerdings verpflichtet, teilnehmenden Arbeitgebern die Mitteilungen zu Entgeltersatzleistungen elektronisch zu übermitteln.

Mit Wirkung vom 01.01.2011 wird der Datenaustausch Entgeltersatzleistungen auch für die Arbeitgeber verpflichtend (vgl. Artikel 21 Abs. 11 in Verb. mit Artikel 1 Nr. 13 Buchstabe b Doppelbuchstabe aa des Gesetzes zur Änderung des Vierten Buches Sozialgesetzbuch und anderer Gesetze vom 19.12.2007 [BGBl I. Nr. 67 S. 3024]).

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
1 Allgemeines.....	3
1.1 Identifizierungsmerkmal.....	3
1.2 Schlüsselzahlen.....	3
2 Automatisiertes Mitteilungsverfahren.....	3
2.1 Allgemeines.....	3
2.2 Datensätze und Datenbausteine.....	3
2.2.1 DSKO – Kommunikation.....	4
2.2.2 DSLW – Leistungswesen.....	4
2.3 Stornierung von Meldungen.....	4
2.4 Verarbeitungsbestätigung.....	5
3 Maschinelle Ausfüllhilfen.....	5
4 Datenübermittlung.....	5
4.1 Allgemeines.....	5
4.2 Datenübertragung an die Sozialversicherungsträger.....	6
4.3 Dateiaufbau.....	6
4.4 Datenannahmestellen.....	6
4.5 Datenübertragung an die Arbeitgeber.....	6
5 Anlagen.....	6
5.1 Anlage 1 Datensätze und Datenbausteine Datenaustausch Entgeltersatzleistungen.....	6
5.2 Anlage 2 Schlüsselzahlen für die Abgabegründe.....	6
5.3 Anlage 3 Schlüsselzahlen für Fehlzeiten vor Beginn der Schutzfrist.....	6

1 Allgemeines

Die Spitzenverbände der Krankenkassen, die Deutsche Rentenversicherung Bund, die Spitzenverbände der Unfallversicherungsträger und die Bundesagentur für Arbeit bestimmen in den nachfolgenden gemeinsamen Grundsätzen

- den Aufbau der Datensätze und der Datenbausteine und
- die Schlüsselzahlen

für den Datenaustausch Entgeltersatzleistungen.

1.1 Identifizierungsmerkmal

Die Arbeitgeber erstatten die Mitteilungen unter Angabe der Versicherungsnummer. Diese ist dem Sozialversicherungsausweis zu entnehmen und in die Mitteilungen zu übertragen. Im Übrigen verwendet jeder Versicherungsträger zur Verarbeitung der Mitteilungen sein eigenes Ordnungskriterium. Die Versicherungsnummer wird insbesondere nicht genutzt, um Dateien danach zu ordnen oder für den Zugriff zu erschließen.

1.2 Schlüsselzahlen

Die Schlüsselzahlen sind in den Entgeltmeldungen zweistellig numerisch zu verschlüsseln. Für jede Entgeltbescheinigung ist entsprechend der Mitteilung der zutreffende Schlüssel zu verwenden. Die zutreffenden Schlüsselzahlen sind für die Abgabegründe der Anlage 2 und für die Fehlzeiten vor Beginn der Schutzfrist der Anlage 3 zu entnehmen.

2 Automatisiertes Mitteilungsverfahren

2.1 Allgemeines

Die Arbeitgeber können den Sozialversicherungsträgern die Mitteilungen durch gesicherte und verschlüsselte Datenübertragung (vgl. Abschnitt 4) aus systemgeprüften Programmen oder mittels systemuntersuchter maschineller Ausfüllhilfen erstatten.

Die Voraussetzungen der Systemuntersuchung ergeben sich aus den gemeinsamen Grundsätzen der Spitzenorganisationen der Sozialversicherungsträger zur Untersuchung von Entgeltabrechnungsprogrammen und Ausfüllhilfen (Systemuntersuchung) und die Datenweiterleitung innerhalb der Sozialversicherung nach § 22 DEÜV in der jeweils geltenden Fassung.

2.2 Datensätze und Datenbausteine

Für die Datenübermittlung zwischen Arbeitgebern und den Sozialversicherungsträgern sind die nachstehend beschriebenen Datensätze

- DSKO – Kommunikation
- DSLW – Leistungswesen

mit den zugehörigen Datenbausteinen zu verwenden (siehe Anlage 1).

2.2.1 DSKO – Kommunikation

Zur Identifikation der eingesetzten Software und zur Sicherstellung eines maschinellen Fehlermanagementverfahrens erstellt das vom Arbeitgeber eingesetzte systemgeprüfte Entgeltabrechnungsprogramm bzw. die systemgeprüfte Ausfüllhilfe je Datenlieferung an die Datenannahmestelle einen Kommunikations-Datensatz (DSKO), der insbesondere die folgenden Daten enthält:

- PROD-ID - Produkt-Identifikation des systemgeprüften Softwareproduktes (Programmbezeichnung)
- MOD-ID - Modifikations-Identifikation des geprüften Softwareproduktes (Versionsnummer)

2.2.2 DSLW – Leistungswesen

Der Datensatz „DSLW“ enthält die Daten zur Steuerung und Identifikation der Datenbausteine (DB)

- DBNA – Name
- DBAN – Anschrift
- DBAL – Allgemeines
- DBAE – Arbeitsentgelt
- DBZA – Arbeitszeit
- DBZE – Arbeitszeit bei Erkrankung/Verletzung des Kindes
- DBFZ – Fehlzeiten ohne Arbeitsentgelt
- DBFR – Angaben zur Freistellung bei Erkrankung/Verletzung des Kindes
- DBUN – Arbeits-/Schul-/Kindergartenunfall
- DBMU – Entgeltbescheinigung zur Berechnung von Mutterschaftsgeld
- DBAV – Anforderung Vorerkrankungsmitteilung
- DBVO – Vorerkrankungszeiten
- DBHE – Höhe der Entgeltersatzleistung
- DBBE – Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen (§ 23c SGB IV)
- DBLT – Leistungen zur Teilhabe
- DBHM – Höhe des Nettoarbeitsentgeltes nach § 14 Abs. 1 Mutterschutzgesetz
- DBFE – Fehler

2.3 Stornierung von Meldungen

Die Mitteilungen sind zu stornieren, wenn sie nicht zu erstatten waren, bei einem unzuständigen Sozialversicherungsträger erstattet wurden oder unzutreffende Angaben enthielten.

Bei Stornierung einer bereits übermittelten Mitteilung ist der Datensatz DSLW mit den ursprünglich übermittelten Daten und dem Kennzeichen „Stornierung einer bereits abgegebenen Mitteilung“ zu übermitteln. Im Datensatz DSLW sind die Daten im Feld „DATUM ERSTELLUNG; Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes“ zu aktualisieren.

2.4 Verarbeitungsbestätigung

Die Datenannahmestelle der Krankenkasse bestätigt dem Absender der Datenlieferung (Ersteller der Datei, z. B. Arbeitgeber, Steuerberater oder Service-Rechenzentrum) die Datenannahme (Eingangsbestätigung). Sie prüft die Daten auf Plausibilität. Der Absender der Datenlieferung erhält eine Verarbeitungsbestätigung mit dem Ergebnis der Plausibilitätsprüfung.

Positive Verarbeitungsbestätigungen werden dem Ersteller der Datei ausschließlich per E-Mail zugestellt¹, wobei der Ersteller der Datei durch entsprechende Kennzeichnung im Datensatz Kommunikation (DSKO) auf die Übermittlung von positiven Verarbeitungsbestätigungen (die Datei enthält ausschließlich fehlerfreie Datensätze bzw. -bausteine) verzichten kann. Auf die Zustellung einer negativen Verarbeitungsbestätigung (die Datei enthält fehlerhafte Datensätze bzw. -bausteine) kann dagegen nicht verzichtet werden. Allerdings kann der Ersteller der Datei durch entsprechende Kennzeichnung im Datensatz DSKO steuern, ob negative Verarbeitungsbestätigungen in Dateiform (Rückgabe fehlerhafter Datensätze bzw. -bausteine mit angehängtem Fehlerdatenbaustein) verschlüsselt per E-Mail¹ übermittelt oder auf dem Postweg in Papierform als Fehlerprotokoll unter Angabe eines Fehlertextes zugestellt werden soll.

Fehlerhafte Datensätze und -bausteine sind zu korrigieren und erneut zu übermitteln. Falls eine Korrektur der Datensätze und -bausteine nicht möglich ist, sind die Mitteilungen mittels maschineller Ausfüllhilfen zu erstellen.

3 Maschinelle Ausfüllhilfen

Arbeitgeber, die kein systemuntersuchtes Entgeltabrechnungsprogramm einsetzen, müssen die Meldungen zur Sozialversicherung mittels systemgeprüfter maschineller Ausfüllhilfen an die Datenannahmestellen übermitteln. Abschnitt 2 gilt entsprechend. Arbeitgeber, die systemgeprüfte Entgeltabrechnungsprogramme einsetzen, können für einzelne Mitteilungen auch systemgeprüfte Ausfüllhilfen nutzen. Eine maschinelle Zuführung von Mitteilungsdaten aus den Beständen der Arbeitgeber in die Ausfüllhilfe ist nicht zulässig.

4 Datenübermittlung

4.1 Allgemeines

Die Mitteilungen sind durch Datenübertragung zu übermitteln. Das Verfahren zur Datenübertragung muss den jeweils geltenden Normen entsprechen. Die Aufstellung der Normen wird in den Grundsätzen für Datenübermittlung und Datenträgeraustausch des Bundesministeriums des Innern veröffentlicht.

¹ Die Spitzenorganisationen der Sozialversicherungsträger streben zum 01.01.2011 die Einführung eines „Hybridverfahrens“ an. Den Arbeitgebern soll dann die Möglichkeit eingeräumt werden, die Datenlieferungen der Sozialversicherungsträger – wie bisher – im E-Mail-Verfahren oder über einen sog. „Abrufserver“ zu erhalten.

4.2 Datenübertragung an die Sozialversicherungsträger

Für die Datenübertragung zwischen Arbeitgebern und Sozialversicherungsträgern sind die „Richtlinien für den Datenaustausch mit den gesetzlichen Krankenkassen“ in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

4.3 Dateiaufbau

Jede Datei beginnt mit einem Vorlaufsatz und endet mit einem Nachlaufsatz. Zwischen dem Vorlaufsatz und dem Nachlaufsatz liegen die Datensätze und Datenbausteine. Der Aufbau der Datensätze und Datenbausteine ist in der Anlage 1 beschrieben.

Datenlieferungen für verschiedene Sozialversicherungsträger können in einer Datei zusammengefasst werden.

4.4 Datenannahmestellen

Die Datenannahmestellen der Krankenkassen übernehmen die von den Arbeitgebern übermittelten Meldungen und leiten diese an die Krankenkassen oder an die Weiterleitungsstellen der zuständigen Sozialversicherungsträger weiter. Die Krankenkassen, die Renten- und Unfallversicherungsträger sowie die Bundesagentur für Arbeit übermitteln die Mitteilungen für Arbeitgeber ggf. über ihre Weiterleitungsstellen ebenfalls an die Datenannahmestellen der Krankenkassen.

4.5 Datenübertragung an die Arbeitgeber

Die Mitteilungen werden dem Ersteller der Daten an die E-Mail Adresse aus dem Datensatz DSKO verschlüsselt übermittelt. Der Arbeitgeber übernimmt die Mitteilungen in sein Entgeltabrechnungsprogramm. Eine Übermittlung der Mitteilungen in Papierform ist im Gegensatz zu den Fehlerrückmeldungen (vgl. Abschnitt 2.4) nicht vorgesehen. Die Mitteilungen an den Arbeitgeber werden separat von den Fehlerrückmeldungen an den Ersteller der Daten übermittelt.

5 Anlagen

- 5.1 Anlage 1 Datensätze und Datenbausteine Datenaustausch Entgeltersatzleistungen
- 5.2 Anlage 2 Schlüsselzahlen für die Abgabegründe
- 5.3 Anlage 3 Schlüsselzahlen für Fehlzeiten vor Beginn der Schutzfrist

Datensätze und Datenbausteine Datenaustausch Entgeltersatzleistungen

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;

Grundstellung = Leerzeichen; erlaubte Inhalte sind Buchstaben inkl. Umlaute sowie ß, Ziffern und das Leerzeichen (blank).

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen;

Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

1. Datensatz VOSZ - Vorlaufsatz

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Vorlaufsatzes VOSZ
005-009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL VFMM	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich <i>handelt:</i> AGDAL = Meldungen der Arbeitgeber an die Krankenkassen KVDAL = Meldungen der Krankenkassen an die Arbeitgeber
010-024	015	an	M	BBNR- ABSENDER BBNRAB	Betriebsnummer des Erstellers der Datei nnnnnnnn
025-039	015	an	M	BBNR- EMPFAENGER BBNREP	Betriebsnummer des Empfängers der Datei nnnnnnnn
040-047	008	n	M	DATUM-ERSTELLUNG ED	Datum der Erstellung der Datei in der Form: jhjmmmtt
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR DTNR	Dateifolgenummer 000001 - 999999
054-103	050	an	K	NAME-ABSENDER NAAB	Kurzbezeichnung des Absenders
104-105	002	n	M	VERSIONS-NR VERNR	Versionsnummer des Vorlaufsatzes 01 - 99

2. Datensatz DSKO – Kommunikation

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung des Datensatzes Kommunikation DSKO
005-009	005	an	M	VERFAHREN <i>VF</i>	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist: LEIST = LEIST-Meldeverfahren)
010-024	015	an	M	BBNR-ABSENDER <i>BBNRAB</i>	Betriebsnummer des Absenders der Datei nnnnnnnn
025-039	015	an	M	BBNR-EMPFAENGER <i>BBNREP</i>	Betriebsnummer des Empfängers der Datei (Datenannahmestelle der Einzugsstelle) nnnnnnnn
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERNR</i>	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes Kommunikation (DSKO) 01 - 99
042-061	020	n	M	DATUM-ERSTELLUNG <i>ED</i>	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjmmmtt (Datum) hhmmss (Uhrzeit) msmsms (Mikrosekunde) (Wert > 0 in den letzten 6 Stellen optional)
062-062	001	n	M	FEHLER-KENNZ <i>FEKZ</i>	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze 0 = Datensatz fehlerfrei 1 = Datensatz fehlerhaft
063-063	001	n	M	FEHLER-ANZAHL <i>FEAN</i>	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: n
064-078	015	an	M	BBNR-ERSTELLER <i>BBNRER</i>	Betriebsnummer des Erstellers der Datei. Sie ist auf dem Weg zur Datenannahmestelle der Einzugsstelle identisch mit der Betriebsnummer des Absenders der Datei; Stellen 010 bis 024. nnnnnnnn
079-085	007	an	M	PRODUKT-IDENTIFIER <i>PROD-ID</i>	Produkt-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird von der ITSG, eindeutig für jedes systemuntersuchte Programm, vergeben.
086-093	008	an	M	MODIFIKATIONS-IDENTIFIER <i>MOD-ID</i>	Modifikations-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird je geprüfter Produktversion von der ITSG vergeben.
094-123	030	an	M	NAME1-ABSENDER <i>NAME1</i>	Name des Erstellers der Datei
124-153	030	an	K	NAME2-ABSENDER <i>NAME2</i>	Zweiter Namensbestandteil des Erstellers der Datei
154-183	030	an	K	NAME3-ABSENDER <i>NAME3</i>	Dritter Namensbestandteil des Erstellers der Datei
184-193	010	an	M	PLZ-BETRIEB <i>PLZ</i>	Postleitzahl des Erstellers der Datei
194-227	034	an	M	ORT-BETRIEB <i>ORT</i>	Betriebssitz des Erstellers der Datei
228-260	033	an	K	STRASSE-BETRIEB <i>STR</i>	Straße des Betriebssitzes des Erstellers der Datei
261-269	009	an	K	HAUS-NR-BETRIEB <i>NR</i>	Hausnummer des Betriebssitzes des Erstellers der Datei
270-270	001	an	M	ANREDE-ANSPRECHPARTNER <i>ANR-AP</i>	Anrede des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei M = Männlich W = Weiblich
271-300	030	an	M	NAME-ANSPRECHPARTNER <i>NAME-AP</i>	Name des Ansprechpartners für Entgeltersatzleistungen beim Ersteller der Datei

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
301-320	020	an	M	TELEFON-ANSPRECH PARTNER <i>TEL-AP</i>	Rufnummer des Ansprechpartners für Entgeltersatzleistungen beim Ersteller der Datei
321-340	020	an	K	FAX-ANSPRECH PARTNER <i>FAX-AP</i>	Faxrufnummer des Ansprechpartners für Entgeltersatzleistungen beim Ersteller der Datei
341-410	070	an	M	EMAIL- EMPFAENGER- PROTOKOLLE <i>EMAIL-AP</i>	E-Mail-Adresse des Empfängers der Protokolle beim Ersteller der Datei
Steuerung der Verarbeitungsbestätigungen und Fehlermeldungen					
411- 411	001	an	M	VER-BESTAETIGUNG <i>VERBEST</i>	Bestätigung der fehlerfreien Verarbeitung erwünscht: J = Ja N = Nein
412- 412	001	an	M	KENNZ-FEHLRUECK <i>FERUECK</i>	Verschlüsselte Rückgabe fehlerhafter Datensätze bzw. Datenbausteine mit angehängten Fehlerdatenbausteinen per E-Mail erwünscht: J = Ja N = Nein (Übermittlung in Papierform)
413- 415	003	an	M	RESERVE	Blank = Grundstellung
Daten zum Fehlersachverhalt					
416-xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE-Fehler gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehlerdatenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.

3. Datensatz DSLW - Leistungswesen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
Daten zur Steuerung					
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt DSLW
005-009	005	an	M	VERFAHREN	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist LEIST = Leist-Meldeverfahren
010-024	015	an	M	BBNR-ABSENDER	Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes nnnnnnnn
025-039	015	an	M	BBNR-EMPFAENGER	Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes nnnnnnnn
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes 01 – 99
042-061	020	n	M	DATUM-ERSTELLUNG	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjmmmtt (Datum) hhmmss (Uhrzeit) mmsms (Mikrosekunde) (Wert > 0 in letzten 6 Stellen optional)
062-062	001	n	m	FEHLER-KENNZ	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze 0 = Datensatz fehlerfrei 1 = Datensatz fehlerhaft
063-063	001	n	m	FEHLER-ANZAHL	Anzahl der Fehler des Datensatzes
Daten zur Identifikation					
064-075	012	an	K	VSNR	Versicherungsnummer in der Form: bbttmmjjassp
076-083	008	n	M	GEBURTSDAT	Geburtsdatum des Versicherten im Format: jhjmmmtt
084-098	015	an	M	BBNR-VU	Betriebsnummer des Verursachers des Datensatzes. Bei Meldungen zwischen dem Arbeitgeber und der Krankenkasse ist hier die Betriebsnummer des Beschäftigungsbetriebes anzugeben. nnnnnnnn
099-118	020	an	k	AKTENZEICHEN- VERURSACHER	Dieses Feld steht dem Verursacher zur Verfügung. Bei Meldungen zwischen dem Arbeitgeber und der Krankenkasse: z. B. Aktenzeichen / Personalnummer des / der Beschäftigten
119-133	015	an	M	BBNR-KK	Betriebsnummer der für den / die Beschäftigte(n) zuständigen Krankenkasse nnnnnnnn
134-153	020	an	k	DATENSATZ-ID	Dieses Feld steht der Abrechnungsstelle (z.B. Arbeitgeber, Steuerberater, Rechenzentrum) zur freien Verfügung.

154-168	015	an	K	BBNR-ABRECHNUNGS- STELLE	Betriebsnummer der Abrechnungsstelle (z.B. Arbeitgeber, Steuerberater, Rechenzentrum) nnnnnnnn
169-169	001	an	M	RÜCKMELDUNG	Rückmeldung der Entgeltersatzleistung N = Keine Rückmeldung J = Rückmeldung
170-171	002	an	M	RESERVE	Reservefeld
172-173	002	n	M	ABGABEGRUND	Abgabegründe entsprechend Anlage 2 Schlüsselzahlen für die Abgabegründe
174-174	001	an	M	KENNZ-STORNO	Kennzeichen Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung: N = Keine Stornierung J = Stornierung
Kennzeichen, ob Datenbausteine für den Arbeitgeber und die Sozialversicherung vorhanden sind					
175-175	001	an	M	MM-NAME	Datenbaustein DBNA – Name vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
176-176	001	an	M	MM-ANSCHRIFT	Datenbaustein DBAN – Anschrift vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
177-177	001	an	M	MM-ALLGEMEIN	Datenbaustein DBAL – Allgemeines vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
178-178	001	an	M	MM-ENTGELT	Datenbaustein DBAE – Arbeitsentgelt vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
179-179	001	an	M	MM-ZEITKG	Datenbaustein DBZA – Arbeitszeit vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
180-180	001	an	M	MM-ZEITKIND	Datenbaustein DBZE – Arbeitszeit bei Erkrankung/Verletzung des Kindes vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
181-181	001	an	M	MM-FEHLZEIT	Datenbaustein DBFZ – Fehlzeiten ohne Arbeitsentgelt vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
182-182	001	an	M	MM-FREISTELL	Datenbaustein DBFR – Angaben zur Freistellung bei Erkrankung/Verletzung des Kindes vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
183-183	001	an	M	MM-UNFALL	Datenbaustein DBUN – Arbeits-/Schul-/Kindergartenunfall vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
184-184	001	an	M	MM-ENTMU	Datenbaustein DBMU – Entgeltbescheinigung zur Berechnung von Mutterschaftsgeld vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden

185-185	001	an	M	MM-ANFVOER	Datenbaustein DBAV – Anforderung Vorerkrankungsmitteilung vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
186-186	001	an	M	MM-VOER	Datenbaustein DBVO – Vorerkrankungszeiten vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
187-187	001	an	M	MM-HOEENT	Datenbaustein DBHE – Höhe der Entgeltersatzleistung vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
188-188	001	an	M	MM-BEIEIN	Datenbaustein DBBE – Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen (§ 23c SGB IV) vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
189-189	001	an	M	MM-UEGLTA	Datenbaustein DBLT – Zusatzdaten für die Berechnung des Übergangsgeldes bei Leistungen zur Teilhabe vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
190-190	001	an	M	MM-HOEMUG	Datenbaustein DBHM – Höhe des Nettoarbeitsentgeltes nach § 14 Abs. 1 Mutterschutzgesetz vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
Daten zum Sachverhalt					
191-xxx					Es folgen ggf. die Datenbausteine gemäß den Angaben zu den Feldern Stellen 175 – 190. Die Reihenfolge der Datenbausteine DBNA - Name DBAN - Anschrift DBAL - Allgemeines DBAE - Arbeitsentgelt DBZA - Arbeitszeit DBZE - Arbeitszeit bei Erkrankung/Verletzung des Kindes DBFZ - Fehlzeiten ohne Arbeitsentgelt DBFR - Angaben zur Freistellung bei Erkrankung/Verletzung des Kindes DBUN - Arbeits-/Schul-/Kindergartenunfall DBMU - Entgeltbescheinigung zur Berechnung von Mutterschaftsgeld DBAV - Anforderung Vorerkrankungsmitteilung DBVO - Vorerkrankungszeiten DBHE - Höhe der Entgeltersatzleistung DBBE - Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen DBLT - Leistungen zur Teilhabe DBHM – Höhe des Nettoarbeitsentgeltes nach § 14 Abs. 1 Mutterschutzgesetz muss identisch sein mit der Reihenfolge der Merkmale des DSLW.

Daten zum Fehlersachverhalt					
xxx-xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE - Fehler gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.

3.1 Datenbaustein DBNA - Name

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBNA
005-034	030	an	K	FAMILIENNAME <i>FMNA</i>	Familiennamenname
035-064	030	an	K	VORNAME <i>VONA</i>	Vorname
065-084	020	an	K	VORSATZWORT <i>VOSA</i>	Vorsatzwort
085-104	020	an	K	NAMENSZUSATZ <i>NAZU</i>	Namenszusatz
105-124	020	an	K	TITEL <i>TITEL</i>	Titel
125-125	001	an	m	KENNZ-AEND-BER <i>KENNZAB</i>	Kennzeichen Änderung / Berichtigung des Namens A = Amtliche Änderung (z. B. infolge Heirat) Grundstellung = Berichtigung des Namens (z. B. (Leerzeichen) Schreibfehler) oder keine Änderung

3.2 Datenbaustein DBAN - Anschrift

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBAN
005-007	003	an	m	LAENDER-KENNZ <i>LDKZ</i>	Bei ausländischen Anschriften muss hier das Länder-(Kfz)-Kennzeichen angegeben werden.
008-017	010	an	m	PLZ <i>PLZ</i>	Bei inländischen Anschriften muss die Postleitzahl 5 Stellen numerisch sein.
018-051	034	an	M	WOHNORT <i>ORT</i>	Wohnort
052-084	033	an	K	STRASSE <i>STR</i>	Straße *)
085-093	009	an	K	HAUS-NR <i>NR</i>	Hausnummer
094-133	040	an	K	ADR-ZUSATZ <i>ADRZU</i>	Anschriftenzusatz

*) Wenn die Hausnummer nicht separat abgelegt werden kann, ist es zulässig, die Hausnummer in das Feld Straße zu übernehmen. In solchen Fällen muss dann das Feld Hausnummer auf Grundstellung (Leerzeichen) stehen.

3.3 Datenbaustein DBAL - Allgemeines

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBAL
005-012	008	n	M	DATUM-AB	AU/med. Leist./LT ab: jhjmmmtt
013-020	008	n	M	DATUM-LETZTAG	Letzter bezahlter Tag vor Beginn der Arbeitsunfähigkeit/ Freistellung/med. Leist./LT jhjmmmtt
021-028	008	n	M	DATUM-EFZBIS	EFZ bei AU/med. Leist./LT bis jhjmmmtt
029-029	001	an	m	AE-VERGLEICHNETTO	Über den in Stellen 021-028 genannten Tag hinaus wird teilweise Arbeitsentgelt weitergezahlt (z.B. Sach- bezüge, Krankengeldzuschuss), welches zusammen mit der Entgeltersatzleistung das Vergleichs- Nettoarbeitsentgelt um mehr als 50 EUR übersteigt N = Nein J = Ja
030-037	008	n	m	DATUM-AEBIS	Arbeitsentgelt wird gezahlt bis zum jhjmmmtt Bei laufender Zahlung = 99999999
038-045	008	n	K	DATUM-BEENDA VAM	Beendigung des Arbeitsverhältnisses am jhjmmmtt
046-053	008	n	m	DATUM-BEENDA VZUM	Beendigung des Arbeitsverhältnisses zum jhjmmmtt
054-055	002	n	m	GRUNDBEEND	Grund der Beendigung entsprechend Anlage 2 Schlüs- selzahlen für die Abgabegründe
056-056	001	an	M	PFLZUSCHLAG	Pflegeversicherungszuschlag für Kinderlose N = Nein J = Ja
057-057	001	an	M	ARBZEITMOD	Teilnahme an Arbeitszeitmodell N = Nein J = Ja
058-058	001	an	M	MM-KUG	Kug, Saison- oder Transfer-Kug bei Beginn der AU/Freistellung/med. Leist./LT oder im letzten Entgelt- abrechnungszeitraum N = Nein J = Ja
059-059	001	an	M	ABM	Handelt es sich um eine Arbeitsbeschaffungsmaßnah- me N = Nein J = Ja
060-067	008	n	K	LAG-BEGINN 1	Lohnausgleich im Baugewerbe Zeitraum 1 Zeitraum-Beginn jhjmmmtt
068-075	008	n	K	LAG-ENDE 1	Lohnausgleich im Baugewerbe Zeitraum 1 Zeitraum-Ende jhjmmmtt
076-083	008	n	K	LAG-BEGINN 2	Lohnausgleich im Baugewerbe Zeitraum 2 Zeitraum-Beginn jhjmmmtt

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
084-091	008	n	K	LAG-ENDE 2	Lohnausgleich im Baugewerbe Zeitraum 2 Zeitraum-Ende jhjjmmtt
092-092	001	n	M	MM-KNAPPSCHAFT	Merkmal Schicht im knappschaftlichen Betrieb 0 = kein knappschaftlicher Betrieb 1 = Arbeitszeitschichten im knappschaftlichen Betrieb 2 = keine Arbeitszeitschichten im knappschaftlichen Betrieb

3.4 Datenbaustein DBAE - Arbeitsentgelt

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBAE
005-012	008	n	K	FREISTBRUTTO	Am ersten Tag der Freistellung wurde teilweise Bruttoarbeitsentgelt erzielt Betrag mit 2 Nachkommastellen
013-020	008	n	m	FREISTNETTO	Am ersten Tag der Freistellung wurde teilweise Nettoarbeitsentgelt erzielt Betrag mit 2 Nachkommastellen
021-028	008	n	m	WAEHREEL-BRUTTO	Bruttoarbeitsentgelt während des Bezugs von Entgeltersatzleistungen monatlich Betrag mit 2 Nachkommastellen
029-036	008	n	M	EAZ-BEGINN 1	Letzter abgerechneter Entgeltabrechnungszeitraum vor Beginn der AU/med.Leist./LT/Freistellung Monat 1 Zeitraum-Beginn jhjjmmtt
037-044	008	n	M	EAZ-ENDE 1	Monat 1 Zeitraum-Ende jhjjmmtt
045-052	008	n	M	BRUTTO-1	Monat 1 Bruttoarbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
053-060	008	n	M	NETTO-1	Monat 1 Nettoarbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
061-068	008	n	K	UMGEWAE	Beitragsfrei umgewandeltes laufendes Arbeitsentgelt der letzten 12 Monate Betrag mit 2 Nachkommastellen
069-069	001	n	M	ENTGART	Angabe der Entgeltart 1 = Stundenlohn 2 = festes Monatsentgelt 3 = Sonstiges (z.B. Akkord, Stücklohn, etc.)
070-077	008	n	m	BRUTTOAE-1	Vereinbartes Bruttoarbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
078-085	008	n	m	NETTOAE-1	Nettoarbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
086-093	008	n	m	EAZ-BEGINN 2	Monat 2 Zeitraum-Beginn jhjjmmtt
094-101	008	n	m	EAZ-ENDE 2	Monat 2 Zeitraum-Ende jhjjmmtt
102-109	008	n	m	BRUTTOAE-2	Monat 2 Bruttoarbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
110-117	008	n	m	NETTOAE-2	Monat 2 Nettoarbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
118-125	008	n	m	EAZ-BEGINN-3	Monat 3 Zeitraum-Beginn jhjjmmtt
126-133	008	n	m	EAZ-ENDE-3	Monat 3 Zeitraum-Ende jhjjmmtt
134-141	008	n	m	BRUTTOAE-3	Monat 3 Bruttoarbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
142-149	008	n	m	NETTOAE-3	Monat 3 Nettoarbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
150-157	008	n	K	EZKV	Beitragspflichtiger Teil der Einmalzahlungen der letzten 12 Kalendermonate vor Beginn der AU/med. Leist./LT/ Freistellung in der KV Betrag mit 2 Nachkommastellen
158-165	008	n	m	EZRV	Beitragspflichtiger Teil der Einmalzahlungen der letzten 12 Kalendermonate vor Beginn der AU/med. Leist./LT/ Freistellung in der RV Betrag mit 2 Nachkommastellen
166-173	008	n	m	EZALV	Beitragspflichtiger Teil der Einmalzahlungen der letzten 12 Kalendermonate vor Beginn der AU/med. Leist./LT/ Freistellung in der AIV Betrag mit 2 Nachkommastellen
174-181	008	n	m	EZKNAP	Beitragspflichtiger Teil der Einmalzahlungen der letzten 12 Kalendermonate vor Beginn der AU/med. Leist./LT/ Freistellung in der knappschaftlichen Rentenversicherung Betrag mit 2 Nachkommastellen
182-185	004	n	m	KZDHEU	Kennzahl der Durchschnittsheuer nach der Beitragsübersicht der See-BG Kennzahl
186-193	008	n	m	DHEU	Durchschnittsheuer nach der Beitragsübersicht der See-BG ohne beitragspflichtige Einmalzahlungen Betrag mit 2 Nachkommastellen

3.5 Datenbaustein DBZA - Arbeitszeit

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBZA
005-009	005	n	M	ANZAHL-STD	Anzahl der Stunden/Schichten, in denen das Bruttoarbeitsentgelt erzielt wurde. Bei knappschaftlichen Betrieben ggf. Angabe der Schichten. Dezimalstunden/Schichten mit 2 Nachkommastellen
010-013	004	n	m	REG-AZ	Vereinbarte regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit vor Beginn der AU/med. Leist./LT/Freistellung Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen Liegt keine regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit vor, sind in den Stellen 014-076 die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden einzutragen. Ansonsten sind in den Stellen 014-076 die bezahlten Mehrarbeitsstunden anzugeben. Bei knappschaftlichen Betrieben ggf. Angabe der Schichten.
014-021	008	n	m	AZBEGINN-1	Monat 1 Zeitraum-Beginn jhjmmmtt
022-029	008	n	m	AZENDE-1	Monat 1 Zeitraum-Ende jhjmmmtt
030-034	005	n	m	MAMONAT-1	Bezahlte Mehrarbeitsstunden oder geleistete Arbeitsstunden bei unregelmäßiger wöchentlicher Arbeitszeit im Monat 1 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
035-042	008	n	m	AZBEGINN-2	Monat 2 Zeitraum-Beginn jhjmmmtt
043-050	008	n	m	AZENDE-2	Monat 2 Zeitraum-Ende jhjmmmtt
051-055	005	n	m	MAMONAT-2	Bezahlte Mehrarbeitsstunden oder geleistete Arbeitsstunden bei unregelmäßiger wöchentlicher Arbeitszeit Monat 2 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
056-063	008	n	m	AZBEGINN-3	Monat 3 Zeitraum-Beginn jhjmmmtt
064-071	008	n	m	AZENDE-3	Monat 3 Zeitraum-Ende jhjmmmtt
072-076	005	n	m	MAMONAT-3	Bezahlte Mehrarbeitsstunden oder geleistete Arbeitsstunden bei unregelmäßiger wöchentlicher Arbeitszeit Monat 3 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen

3.6 Datenbaustein DBZE - Arbeitszeit bei Erkrankung/Verletzung des Kindes

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBZE
005-005	001	n	M	BRUTTOAEZW	Bruttoarbeitsentgelt (Stellen 045-052 DBAE) wurde gezahlt für 1 = Arbeitstage/Werktage 2 = Kalendertage 3 = 30 Tage
006-007	002	n	M	ANZTAGE	Anzahl der Tage, für die das Bruttoarbeitsentgelt (Stellen 045-052 DBAE) gezahlt wurde
008-015	008	n	m	ATBEGINN-1	Zeitraum-Beginn Monat 1 jhjmmmtt Die Stellen 008-061 sind nur zu füllen, wenn das Bruttoarbeitsentgelt in den letzten 3 abgerechneten Monaten regelmäßig vom vereinbarten Bruttoarbeitsentgelt abweicht oder wenn weder ein Monatsgehalt/fester Monatslohn noch ein Stundenlohn vereinbart ist oder wenn in den letzten 3 abgerechneten Monaten regelmäßig Mehrarbeitsstunden geleistet wurden.
016-023	008	n	m	ATENDE-1	Zeitraum-Ende Monat 1 jhjmmmtt
024-025	002	n	m	ATANZAHL-1	Monat 1 Anzahl der Arbeitstage
026-033	008	n	m	ATBEGINN-2	Zeitraum-Beginn Monat 2 jhjmmmtt
034-041	008	n	m	ATENDE-2	Zeitraum-Ende Monat 2 jhjmmmtt
042-043	002	n	m	ATANZAHL-2	Monat 2 Anzahl der Arbeitstage
044-051	008	n	m	ATBEGINN-3	Zeitraum-Beginn Monat 3 jhjmmmtt
052-059	008	n	m	ATENDE-3	Zeitraum-Ende Monat 3 jhjmmmtt
060-061	002	n	m	ATANZAHL-3	Monat 3 Anzahl der Arbeitstage
062-062	001	n	M	KUERZ-AE	Kürzung des Arbeitsentgelts während der Freistellung unter Berücksichtigung der/von 1 = Arbeitstage 2 = Kalendertage 3 = 1/30 je Kalendertag
063-064	002	n	m	ANZAHL-AT	Anzahl der Arbeitstage im Freistellungsmonat

3.7 Datenbaustein DBFZ - Fehlzeiten ohne Arbeitsentgelt

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBFZ
005-012	008	n	M	BEGINN-1	Zeitraum-Beginn Monat 1 jhjjmmtt
013-020	008	n	M	ENDE-1	Zeitraum-Ende Monat 1 jhjjmmtt
021-022	002	n	M	TAGE-1	Monat 1 Anzahl der Tage
023-030	008	n	m	BEGINN-2	Zeitraum-Beginn Monat 2 jhjjmmtt
031-038	008	n	m	ENDE-2	Zeitraum-Ende Monat 2 jhjjmmtt
039-040	002	n	m	TAGE-2	Monat 2 Anzahl der Tage
041-048	008	n	m	BEGINN-3	Zeitraum-Beginn Monat 3 jhjjmmtt
049-056	008	n	m	ENDE-3	Zeitraum-Ende Monat 3 jhjjmmtt
057-058	002	n	m	TAGE-3	Monat 3 Anzahl der Tage

3.8 Datenbaustein DBFR - Angaben zur Freistellung bei Erkrankung/Verletzung des Kindes

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBFR
005-012	008	n	M	TAG-1	Freistellung am Tag 1 jhjjmmtt
013-020	008	n	K	TAG-2	jhjjmmtt
021-028	008	n	K	TAG-3	jhjjmmtt
029-036	008	n	K	TAG-4	jhjjmmtt
037-044	008	n	K	TAG-5	jhjjmmtt
045-052	008	n	K	TAG-6	jhjjmmtt
053-060	008	n	K	TAG-7	jhjjmmtt
061-068	008	n	K	TAG-8	jhjjmmtt
069-076	008	n	K	TAG-9	jhjjmmtt
077-084	008	n	K	TAG-10	jhjjmmtt
085-092	008	n	K	TAG-11	jhjjmmtt
093-100	008	n	K	TAG-12	jhjjmmtt
101-108	008	n	K	TAG-13	jhjjmmtt
109-116	008	n	K	TAG-14	jhjjmmtt
117-124	008	n	K	TAG-15	jhjjmmtt
125-132	008	n	K	TAG-16	jhjjmmtt
133-140	008	n	K	TAG-17	jhjjmmtt
141-148	008	n	K	TAG-18	jhjjmmtt
149-156	008	n	K	TAG-19	jhjjmmtt
157-164	008	n	K	TAG-20	jhjjmmtt
165-172	008	n	K	FREIST-1	Im laufenden Kalenderjahr bereits bezahlte/unbezahlte ganztägige Freistellung wegen Erkrankung desselben Kindes gewährt Zeitraum-Beginn Freistellung 1 jhjjmmtt
173-180	008	n	m	ENDEFREIST-1	Zeitraum-Ende Freistellung 1 jhjjmmtt
181-182	002	n	m	TAGE-1	Anzahl der Arbeitstage Freistellung 1 Anzahl der Tage
183-190	008	n	K	FREIST-2	Zeitraum-Beginn Freistellung 2 jhjjmmtt
191-198	008	n	m	ENDEFREIST-2	Zeitraum-Ende Freistellung 2 jhjjmmtt
199-200	002	n	m	TAGE-2	Anzahl der Arbeitstage Freistellung 2 Anzahl der Tage

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
201-201	001	n	M	KEINEFREIST	Anspruch auf bezahlte Freistellung ausgeschlossen durch 0 = nein 1 = Tarifvertrag 2 = Betriebsvereinbarung 3 = Arbeitsvertrag
202-203	002	n	m	BEGRZFREIST	Anspruch auf bezahlte Freistellung begrenzt auf Anzahl der Tage

3.9 Datenbaustein DBUN - Arbeits-/Schul-/Kindergartenunfall

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBUN
005-012	008	n	K	U-TAG	Unfalltag jhjmmmtt
013-027	015	an	K	U-TRAEG	Betriebsnummer des Unfallversicherungsträgers
028-035	008	n	K	LSTFREI-ZUSCHL	Lohnsteuerfreie Zuschläge im letzten Entgeltabrechnungszeitraum Betrag mit 2 Nachkommastellen
036-043	008	n	K	LSTFREI-BEGINN-1	Lohnsteuerfreie Zuschläge Zeitraum-Beginn Monat 1 jhjmmmtt
044-051	008	n	m	LSTFREI-ENDE-1	Zeitraum-Ende Monat 1 jhjmmmtt
052-059	008	n	m	ZUSCHL-1	Zuschläge Monat 1 Betrag mit 2 Nachkommastellen
060-067	008	n	m	LSTFREI-BEGINN-2	Zeitraum-Beginn Monat 2 jhjmmmtt
068-075	008	n	m	LSTFREI-ENDE-2	Zeitraum-Ende Monat 2 jhjmmmtt
076-083	008	n	m	ZUSCHL-2	Zuschläge Monat 2 Betrag mit 2 Nachkommastellen
084-091	008	n	m	LSTFREI-BEGINN-3	Zeitraum-Beginn Monat 3 jhjmmmtt
092-099	008	n	m	LSTFREI-ENDE-3	Zeitraum-Ende Monat 3 jhjmmmtt
100-107	008	n	m	ZUSCHL-3	Zuschläge Monat 3 Betrag mit 2 Nachkommastellen

3.10 Datenbaustein DBMU - Entgeltbescheinigung zur Berechnung von Mutterschaftsgeld

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBMU
005-012	008	n	M	SCHUTZFR-BEGINN	Beginn der Schutzfrist jhjjmmtt
013-020	008	n	M	BV-BEGINN	Beginn des Beschäftigungsverhältnisses jhjjmmtt
021-028	008	n	M	LETZTTAG	Letzter bezahlter Tag vor der Entbindung jhjjmmtt
029-036	008	n	K	ENDE-BV-AM	Das Beschäftigungsverhältnis wurde vor Beginn der Schutzfrist beendet am: jhjjmmtt
037-044	008	n	m	ENDE-BV-ZUM	Beschäftigungsverhältnis wurde vor Beginn der Schutzfrist beendet zum: jhjjmmtt
045-046	002	n	m	BV-GEKUEND	Grund der Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses entsprechend Anlage 2 Schlüsselzahlen für die Abgabegründe
047-054	008	n	m	TEILW-AE	Über den Tag (Stellen 021-028) hinaus wird - neben eines etwaigen Zuschusses nach § 14 Abs. 1 MuSchG - teilweise Arbeitsentgelt weitergezahlt Bei laufender Zahlung = 99999999 jhjjmmtt
055-062	008	n	K	NETTO-AE	Nettoarbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
063-063	001	n	m	ZAHL-ART	Zahlungsart 1 = monatlich 2 = kalendertäglich
064-065	002	n	M	FEHLZEIT	Fehlzeit vor Beginn der Schutzfrist oder bis zur Auflösung des Arbeitsverhältnisses siehe Anlage 3
066-066	001	an	M	AE-UEBER	Nettoarbeitsentgelt der letzten 3 abgerechneten Kalendermonate vor Beginn der Schutzfrist betrug monatlich regelmäßig > 390 bzw. 403 EUR. N = Nein J = Ja
067-067	001	an	M	AE-FEST	Monatsgehalt/festes Monatsentgelt N = Nein J = Ja
068-075	008	n	m	BEGINN-1	Zeitraum-Beginn Monat 1 jhjjmmtt
076-083	008	n	m	ENDE-1	Zeitraum-Ende Monat 1 jhjjmmtt
084-088	005	n	m	BEZAZ-1	Bezahlte Arbeitsstunden Monat 1 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
089-093	005	n	m	MASTD-1	davon bezahlte Mehrarbeitsstunden Monat 1 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
094-098	005	n	m	AZ-ENENTSCH-1	Unbezahlte Arbeitsstunden unentschuldigt Monat 1 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
099-103	005	n	m	AZ-ENTSCH-1	Unbezahlte Arbeitsstunden entschuldigt Monat 1 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
104-111	008	n	m	NETTO-1	Nettoarbeitsentgelt Monat 1 Betrag mit 2 Nachkommastellen
112-119	008	n	m	BEGINN-2	Zeitraum-Beginn Monat 2 jhjjmmtt
120-127	008	n	m	ENDE-2	Zeitraum-Ende Monat 2 jhjjmmtt
128-132	005	n	m	BEZAZ-2	Bezahlte Arbeitsstunden Monat 2 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
133-137	005	n	m	MASTD-2	davon bezahlte Mehrarbeitsstunden Monat 2 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
138-142	005	n	m	AZ-UNENTSCH-2	Unbezahlte Arbeitsstunden unentschuldigt Monat 2 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
143-147	005	n	m	AZ-ENTSCH-2	Unbezahlte Arbeitsstunden entschuldigt Monat 2 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
148-155	008	n	m	NETTO-2	Nettoarbeitsentgelt Monat 2 Betrag mit 2 Nachkommastellen
156-163	008	n	m	BEGINN-3	Zeitraum-Beginn Monat 3 jhjjmmtt
164-171	008	n	m	ENDE-3	Zeitraum-Ende Monat 3 jhjjmmtt
172-176	005	n	m	BEZAZ-3	Bezahlte Arbeitsstunden Monat 3 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
177-181	005	n	m	MASTD-3	davon bezahlte Mehrarbeitsstunden Monat 3 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
182-186	005	n	m	AZ-UNENTSCH-3	Unbezahlte Arbeitsstunden unentschuldigt Monat 3 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
187-191	005	n	m	AZ-ENTSCH-3	Unbezahlte Arbeitsstunden entschuldigt Monat 3 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
192-199	008	n	m	NETTO-3	Nettoarbeitsentgelt Monat 3 Betrag mit 2 Nachkommastellen
200-203	004	n	m	AZ-WOECH	regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
204-204	001	an	M	KZ-RUECKMELDUNG	Rückmeldung Höhe des Nettoarbeitsentgeltes nach § 14 Abs. 1 Mutterschutzgesetz gewünscht N = Keine Rückmeldung J = Rückmeldung

3.11 Datenbaustein DBAV – Anforderung Vorerkrankungsmitteilung

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBAV
005-012	008	n	M	AU-AB	Beginn der Arbeitsunfähigkeit jhjjmmtt

3.12 Datenbaustein DBVO - Vorerkrankungszeiten

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBVO
005-005	001	n	M	KZ-AU	Kennzeichen Arbeitsunfähigkeit 1 = anrechenbare Zeiten 2 = keine Anrechnung 3 = Prüfung der AU 4 = AU-Meldung liegt nicht vor
006-013	008	n	m	AU-AB	Beginn der Arbeitsunfähigkeit (bei der Krankenkasse) jhjjmmtt
014-021	008	n	m	BEGINN-1	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 1 jhjjmmtt
022-029	008	n	m	ENDE-1	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 1 jhjjmmtt
030-037	008	n	m	BEGINN-2	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 2 jhjjmmtt
038-045	008	n	m	ENDE-2	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 2 jhjjmmtt
046-053	008	n	m	BEGINN-3	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 3 jhjjmmtt
054-061	008	n	m	ENDE-3	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 3 jhjjmmtt
062-069	008	n	m	BEGINN-4	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 4 jhjjmmtt
070-077	008	n	m	ENDE-4	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 4 jhjjmmtt
078-085	008	n	m	BEGINN-5	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 5 jhjjmmtt
086-093	008	n	m	ENDE-5	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 5 jhjjmmtt
094-101	008	n	m	BEGINN-6	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 6 jhjjmmtt
102-109	008	n	m	ENDE-6	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 6 jhjjmmtt
110-117	008	n	m	BEGINN-7	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 7 jhjjmmtt
118-125	008	n	m	ENDE-7	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 7 jhjjmmtt
126-133	008	n	m	BEGINN-8	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 8 jhjjmmtt
134-141	008	n	m	ENDE-8	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 8 jhjjmmtt
142-149	008	n	m	BEGINN-9	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 9 jhjjmmtt
150-157	008	n	m	ENDE-9	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 9 jhjjmmtt

Stellen	Lg	Typ	Ar t	Name	Inhalt / Erläuterung
158-165	008	n	m	BEGINN-10	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 10 jhjjmmtt
166-173	008	n	m	ENDE-10	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 10 jhjjmmtt
174-181	008	n	m	BEGINN-11	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 11 jhjjmmtt
182-189	008	n	m	ENDE-11	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 11 jhjjmmtt
190-197	008	n	m	BEGINN-12	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 12 jhjjmmtt
198-205	008	n	m	ENDE-12	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 12 jhjjmmtt
206-213	008	n	m	BEGINN-13	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 13 jhjjmmtt
214-221	008	n	m	ENDE-13	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 13 jhjjmmtt
222-229	008	n	m	BEGINN-14	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 14 jhjjmmtt
230-237	008	n	m	ENDE-14	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 14 jhjjmmtt
238-245	008	n	m	BEGINN-15	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 15 jhjjmmtt
246-253	008	n	m	ENDE-15	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 15 jhjjmmtt

3.13 Datenbaustein DBHE – Höhe der Entgeltersatzleistung

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt DBHE
005-012	008	n	M	ZAHL-BEGINN	Beginn der Zahlung jhjmmmtt
013-020	008	n	M	EEL-BRUTTO	Höhe der kalendertäglichen Entgeltersatzleistung brutto Betrag mit 2 Nachkommastellen
021-028	008	n	M	EEL-NETTO	Höhe der kalendertäglichen Entgeltersatzleistung netto Betrag mit 2 Nachkommastellen

3.14 Datenbaustein DBBE – Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen (§ 23c SGB IV)

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt DBBE
005-012	008	n	M	ZAHL-BEGINN	Beginn der Zahlung jhjmmmtt
013-020	008	n	M	BEITRPFL-BRUTTO	Höhe der monatlichen beitragspflichtigen Einnahmen brutto Betrag mit 2 Nachkommastellen
021-028	008	n	M	BEITRPFL-NETTO	Höhe der monatlichen beitragspflichtigen Einnahmen netto Betrag mit 2 Nachkommastellen

3.15 Datenbaustein DBLT – Zusatzdaten für die Berechnung des Übergangsgeldes bei Leistungen zur Teilhabe

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBLT
005-012	008	n	M	BV-SEIT	Beginn des Beschäftigungsverhältnisses jhjmmmtt
013-020	008	n	M	BV-BIS	Beschäftigt bis jhjmmmtt
021-050	030	an	M	BV-ALS	Beschäftigt als
051-051	001	an	M	AUSBVERH	Handelt es sich um ein Ausbildungsverhältnis N = Nein J = Ja
052-052	001	an	M	VORER	Besteht aufgrund von Vorerkrankungen für weniger als 6 Wochen EFZ N = Nein J = Ja
053-060	008	n	m	VORER-BEGINN-1	Anrechenbare Vorerkrankungszeiten Beginn 1 jhjmmmtt
061-068	008	n	m	VORER-ENDE-1	Anrechenbare Vorerkrankungszeiten Ende1 jhjmmmtt
069-076	008	n	m	VORER-BEGINN-2	Anrechenbare Vorerkrankungszeiten Beginn 2 jhjmmmtt
077-084	008	n	m	VORER-ENDE-2	Anrechenbare Vorerkrankungszeiten Ende 2 jhjmmmtt
085-092	008	n	K	AE-BMZR-MONAT	Monatliches Arbeitsentgelt für eine Vollzeitbeschäftigung im Kalendermonat vor Beginn der Leistung (ohne außertarifliche Zahlungen) Betrag mit 2 Nachkommastellen
093-100	008	n	K	AE-BMZR-STUEND	Stündliches Arbeitsentgelt für eine Vollzeitbeschäftigung im Kalendermonat vor Beginn der Leistung (ohne außertarifliche Zahlungen) Betrag mit 2 Nachkommastellen
101-105	005	n	m	WOECH-AZ-TARIF	Angabe der tarifvertraglich vereinbarten wöchentlichen Arbeitszeit Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
106-113	008	n	K	TARIFVERTRAG-VOM	Derzeit gültiger Tarifvertrag vom jhjmmmtt
114-133	020	an	m	ANGABE-TARIFGEMEINSCHAFT	Angabe der maßgebenden Tarifgemeinschaft oder des maßgebenden Tarifvertrages
134-134	001	n	M	MM-TARIFVERTRAG	Maßgebende/r Tarifgemeinschaft/Tarifvertrag 1 = Tarif West 2 = Tarif Ost 3 = nach dem ortsüblichen Arbeitsentgelt (nur wenn jegliche tarifvertragliche Regelung fehlt) 4 = keine Angaben möglich
135-154	020	an	m	VERGUETGRUPPE	Angabe der Vergütungs-/Lohngruppe
155-162	008	n	M	VWL-MONATLICH	Angabe der tarifvertraglich geregelten monatlichen vermögenswirksamen Leistungen des Arbeitgebers Betrag mit 2 Nachkommastellen

163-170	008	n	K	EZ-TARIF	Tarifvertraglich geregelte jährliche Einmalzahlung (z.B. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld) Betrag mit 2 Nachkommastellen
171-176	006	n	K	VWL	Während LT weitergezahlte vermögenswirksame Leistungen (monatlicher Betrag) Betrag mit 2 Nachkommastellen
177-184	008	n	K	BRUTTO-SB	Während LT weitergezahlte Sachbezüge (monatlicher Betrag brutto) Betrag mit 2 Nachkommastellen
185-192	008	n	K	NETTO-SB	Während LT weitergezahlte Sachbezüge (monatlicher Betrag netto) Betrag mit 2 Nachkommastellen
193-193	001	an	M	MM-VERZICHT-BEITRAGSFREI	Verzicht auf Beitragsfreiheit bei geringfügiger Beschäftigung N = Nein J = Ja
194-194	001	an	M	AE-GLEITZONE	Arbeitsentgelt in der Gleitzone N = Nein J = Ja
195-195	001	an	M	MM-VERZICHT-BEITRAGLEITZONE	Verzicht auf Beitragsminderung RV bei Gleitzone N = Nein J = Ja
196-196	001	an	M	RECHTSKREIS	Angabe des Rechtskreises der Betriebsstätte W = West O = Ost
197-197	001	an	M	AE-TARIFBEST	Entspricht das Arbeitsentgelt (Baustein DBAE Stellen 045-181) mindestens den tariflichen Bestimmungen N = Nein J = Ja U = Unbekannt
198-212	015	an	m	KENN-BG	Betriebsnummer der zuständigen Berufsgenossenschaft

3.16 Datenbaustein DBHM – Höhe des Nettoarbeitsentgeltes nach § 14 Abs. 1 Mutterschutzgesetz

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt DBHM
005-012	008	n	M	BEGINN-SCHUTZFR	Beginn der Schutzfrist jhjjmmtt
013-020	008	n	M	BEGINN-ZAHL	Beginn der Zahlung jhjjmmtt
021-028	008	n	M	MUGELD	Höhe des kalendertäglichen Mutterschaftsgeldes Betrag mit 2 Nachkommastellen
029-036	008	n	M	NETTO-AE	Höhe des kalendertäglichen Nettoarbeitsentgeltes nach § 14 Abs. 1 Mutterschutzgesetz Betrag mit 2 Nachkommastellen

4. Datenbaustein DBFE - Fehler

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBFE
005-076	072	an	M	FEHLER	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehler- lertext

Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEHLER-ANZAHL (FEAN) aus dem Datenteil „Daten zur Steuerung“ des Datensatzes DSLW.

5. Datensatz NCSZ – Nachlaufsatz

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung des Nachlaufsatzes NCSZ
005-009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL <i>VFMM</i>	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: <i>siehe Beschreibung Vorlaufsatz</i>
010-024	015	an	M	BBNR-ABSENDER <i>BBNRAB</i>	Betriebsnummer des Erstellers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn
025-039	015	an	M	BBNR-EMPFAENGER <i>BBNREP</i>	Betriebsnummer des Empfängers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn
040-047	008	n	M	DATUM- ER STELLUNG <i>ED</i>	Datum der Erstellung der Datei in der Form: jhjmmmtt
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR <i>DTNR</i>	Dateifolgenummer 000001 - 999999
054-061	008	n	M	ANZAHL-SAETZE ZLSZ	Anzahl der erstellten Datensätze (ohne Vor- und Nachlaufsätze)
062-063	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERN</i>	Versionsnummer des Nachlaufsatzes 01 - 99

Schlüsselzahlen für die Abgabegründe

Entgeltbescheinigungen und Vorerkrankungszeiten

- 01 = Entgeltbescheinigung KV bei Krankengeld
- 02 = Entgeltbescheinigung KV bei Kinderpflege-Krankengeld
- 03 = Entgeltbescheinigung KV bei Mutterschaftsgeld
- 04 = Entgeltbescheinigung KV bei Versorgungskrankengeld

- 11 = Entgeltbescheinigung RV bei Übergangsgeld Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
- 12 = Entgeltbescheinigung RV bei Übergangsgeld Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

- 21 = Entgeltbescheinigung UV bei Verletztengeld
- 22 = Entgeltbescheinigung UV bei Übergangsgeld
- 23 = Entgeltbescheinigung UV bei Kinderpflege-Verletztengeld

- 31 = Entgeltbescheinigung BA Übergangsgeld

- 41 = Anforderung Vorerkrankungsmittelungen

- 51 = Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen (§ 23c SGB IV)

- 61 = Vorerkrankungszeiten KV

- 71 = Höhe der Entgeltersatzleistung

- 81 = Höhe des Nettoarbeitsentgeltes nach § 14 Abs. 1 Mutterschutzgesetz

Grund der Beendigung des Arbeitsverhältnisses

- 01 = Kündigung des Arbeitgebers
- 02 = Kündigung des Arbeitnehmers
- 03 = Fristablauf
- 04 = Aufhebungsvertrag/zulässige Auflösung

Schlüsselzahlen für Fehlzeiten vor Beginn der Schutzfrist

- 00** = Keine Fehlzeit
- 01** = unbezahlter Urlaub
- 02** = Bezug einer Entgeltersatzleistung
- 03** = unentschuldigtes Fehlen/Arbeitsbummelei
- 04** = Elternzeit
- 99** = Sonstiges